



## Grußwort des 1. Vorsitzenden an die Mitglieder des Vereins „Die Förderer“

Liebe Mitglieder,

im November des vergangenen Jahres fanden traditionell die Neuwahlen der Vorstandschaft unseres Vereins statt. Mit großer Mehrheit haben die über 390 Mitglieder an diesem Abend den kompletten Vorschlag der Vorstandschaft für die nächste Wahlperiode angenommen. Für dieses große Vertrauen unserer Mitgliederversammlung möchte ich mich auch im Namen aller Mitvorstände ganz herzlich bedanken. Wie ich bereits am Abend gesagt habe, werden wir uns alle zusammen voll auf die satzungsgemäßen Ziele unseres Vereins konzentrieren und wir versprechen, das Bestmögliche zu geben, um unseren Verein erfolgreich weiterzuführen.

An dieser Stelle sei auch noch einmal den ausscheidenden gewählten Vorständen, aber auch den ausscheidenden Beiräten gedankt. Es sind dies Herr Andreas Sigl, der aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl antrat, und Herr Christoph Thoma, der seinen Wohnsitz von Landshut ins Oberallgäu verlegt hat und damit - gemäß unserer internen Regeln - nicht mehr zur Verfügung steht. Von den Beiräten scheidet aus Herr Peter Brix und Herr Ignaz Weinmayr, beide aus Altersgründen.

Obwohl nun schon einige Tage verstrichen sind, möchte ich uns allen noch einen Gedanken mitgeben für unsere Zukunft und das neue Jahr.

Seit Gründung ist unser Verein unparteilich, unpolitisch, überkonfessionell und in keinsten Weise gebunden. Dennoch ist dieser größte Bürgerverein Landshuts

ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Grundwerte, Toleranz und gegenseitiges Verständnis waren immer eine Grundsäule unseres Wirkens in Stadt und Land. Gerade aufgrund der Ereignisse der letzten Wochen in unserer europäischen Gesellschaft, wie der islamistische Terrorangriff in Frankreich oder die Pegida-Demonstrationen, erscheint es mir extrem wichtig, dass wir uns das eigene Handeln unter diesem Grundwert Toleranz wieder bewusst machen.

Wir, alle Stände, Klassen, Konfessionen etc. in dieser Stadt Landshut, feiern als Bürger ein Fest für alle Menschen. Bei uns stand und steht der Mensch im Mittelpunkt. Die Freiheit in unserem Europa ist eine unabdingbare Voraussetzung, dass wir dieses Fest so feiern können und so gestalten können, wie wir das wollen. Ich wünsche uns für die Zukunft, dass wir uns immer vor Augen halten, dass wir diese tolerante Grundeinstellung beibehalten, so wie wir sie von unseren Vätern bereits mitbekommen haben. In diesem Sinne wünsche ich uns noch ein erfolgreiches Jahr 2015 und eine enge und kooperative Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand zum Wohl unseres Vereins und unserer „Landshuter Hochzeit 1475“.

Ihr

Dr. Ernst Pöschl  
1. Vorsitzender

## Neue Musikinstrumente

### Neuausstattung mit Trompeten

Im Sommer 2014 erhielt die letzte verbliebene Fanfarengruppe (Kaiserliche Fanfarenbläser) neue Naturtrompeten.

Die Fanfaren waren als Instrumente des 19. Jahrhunderts schon lange ein Fremdkörper bei den Trompetensembles der Landshuter Hochzeit. Die neuen Trompeten der Firma Meinl aus Geretsried haben einen brillianten hellen Klang und begeistern selbstverständlich auch die neuen „Kaiserlichen Trumeter“. Wir freuen uns mit ihnen.

## Ausstellung in der Heiliggeistkirche

### „Das Goldene Jahrhundert der Reichen Herzöge“

In der Ausstellung der Museen der Stadt Landshut in der Heiliggeistkirche sind nicht nur der neue Brautwagen, sondern auch viele Schätze aus unserem Fundus, wie Kostüme, Waffen und Rüstungen, sowie äußerst wertvolle und interessante Leihgaben aus verschiedenen Museen zu sehen.

*Die Ausstellung ist nur noch bis 1. März 2015 geöffnet.*

## Burgfest der Landshuter Hochzeit: 2. bis 4. Juli 2015

Nach vier Jahren veranstaltet der Verein „Die Förderer“ e.V. auch heuer wieder ein großes Burgfest, bei dem etwa 500 Mitwirkende der „Landshuter Hochzeit 1475“ in historischen Kostümen auftreten werden.

Zahlreiche Musikgruppen, Komödianten, Gaukler, Jongleure, Fahnschwinger und Schwertkämpfer werden die Besucher mit ihren Darbietungen unterhalten.

Die Burg Trausnitz, einst Regierungssitz der „Reichen Herzöge“ von Bayern-Landshut, steht im Zentrum der Veranstaltung und bietet eine stimmungsvolle Kulisse. Im gesamten Burgareal ziehen die Akteure mit ihren vielfältigen Darbietungen umher: Die Schwertkämpfer demonstrieren ihr Können mit dem Langschwert, beim Kampf in der Rüstung und mit dem Kriegshammer, Gaukler bilden eine waghalsige Menschenpyramide, Fahnschwinger und Fahnenwerfer zeigen ihre Kunststücke, Komödianten spielen kurzweilige Schwänke und die Jongleure erfreuen die Zuschauer mit ihren artistischen Darbietungen. Von allen Seiten ertönt mittelalterliche Musik und so können die Besucher aus Stadt und Land etwas vom Flair der bekannten „Landshuter Hochzeit“ erfahren. Für die Kinder gibt es ein spezielles Kinderprogramm: Basteln und Spiele rund ums Mittelalter. Auch für das leibliche Wohl ist mit mehreren Schänken und Brotzeitständen bestens gesorgt.

Als besondere Attraktion werden zudem in der Burg Trausnitz Konzerte angeboten: Im Weißen Saal erklingt höfische Musik des Mittelalters, dargeboten von der „Landshuter Hofkapelle“, und die „Feyerldäntzer“ bieten

### Konzerte im Rahmen des Burgfestes:

(Dauer jeweils 45 Minuten)

#### Donnerstag:

19.00 Uhr „Joculatores“ auf der Terrasse der Burgschänke  
20.00 Uhr Chor der Reisigen im Innenhof der Burg

#### Freitag:

18.00 Uhr Chor der Reisigen im Innenhof der Burg  
18.45 Uhr „Joculatores“ auf der Terrasse der Burgschänke  
19.30 Uhr „Feyerldäntzer“ im Weißen Saal  
21.00 Uhr „Landshuter Hofkapelle“ im Weißen Saal

#### Samstag:

18.00 Uhr Chor der Reisigen im Innenhof der Burg  
18.45 Uhr „Joculatores“ auf der Terrasse der Burgschänke  
19.30 Uhr „Landshuter Hofkapelle“ im Weißen Saal  
21.00 Uhr „Feyerldäntzer“ im Weißen Saal

eine Vorführung von Musik und zeitgenössischen Tänzen. Die „Joculatores“ sorgen als Spielleute und Spaßmacher für entsprechende Unterhaltung auf der Terrasse der Burgschänke und beim Konzert im Innenhof der Burg lässt der Chor der Reisigen markige Lieder erklingen und heißt die Gäste willkommen: „Gott zum Gruß, ihr Gäste all, auf unsrer alten Feste Wall!“

### Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag: ab 17.00 Uhr  
Samstag: ab 15.00 Uhr

### Eintritt Burgfest (incl. Shuttle-Bus):

Erwachsene 9,00 €  
ermäßigt \* 5,00 €

### Zusätzlich Eintritt pro Konzert:

Konzertkarte im Vorverkauf 10,00 €  
an der Abendkasse 12,00 €

\* Schüler ab 13 Jahre, Studenten und Menschen mit Behinderung.

Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.



### Kartenvorverkauf ab Montag, 08.06.2015

In der Geschäftsstelle des Vereins „Die Förderer“ e.V.  
Montag – Donnerstag von 8.00 – 12.00 Uhr  
Freitag von 8.00 – 16.00 Uhr

## 94. Mitgliederversammlung für das Jahr 2014

Zahlreiche Mitglieder fanden sich am 20. November 2014 im Bernlochnersaal zur Mitgliederversammlung ein.

Der 1. Vorsitzende Dr. Ernst Pöschl konnte auch einige Ehrengäste begrüßen, an der Spitze Oberbürgermeister Hans Rampf und unseren Ehrevorsitzenden Rudi Wohlgemuth, sowie die Ehrenmitglieder Monika Wohlgemuth und Altoberbürgermeister Josef Deimer. Sein Gruß galt ebenso dem Regierungsvizepräsidenten Dr. Helmut Graf, dem Vorsitzenden des Verkehrsvereins Stephan Koller sowie Verkehrsdirektor Kurt Weinzierl. Nach der Genehmigung der Tagesordnung durch die Mitgliederversammlung folgte die Totenehrung. Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir von 28 Mitgliedern Abschied nehmen. Die Versammlung gedachte ihrer in Dankbarkeit und Hochachtung.

Zusammen mit dem Brautpaar der letzten Aufführung, Veronika Härtl und Ferdinand Schober, nahm der 1. Vorsitzende die Ehrung langjähriger Mitglieder vor: 126 Personen erhielten die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft. Die goldene Ehrennadel für 50-jährige Treue zum Verein erhielten: Susanne Fraling, Karl Getsberger, Gertraud Klöckner, Dietrich von Münster, Maria von Münster und Josef Wagner.

Einige Gruppenführer werden ihr Amt nicht mehr ausüben, nämlich Ludwig Rust (Pferdeführer), Valentin Goderbauer (Herzogliche Hofmusik) und Dr. Max Fendl (Bischöfe). Aus dem Fundus ist Hannes Damasko in den Ruhestand getreten. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei ihnen mit einem Buchskranzerl.

In seinem Bericht ließ Dr. Ernst Pöschl die verschiedenen Aktivitäten Revue passieren, die auch in diesen Nachrichten aufgeführt sind. Außerdem ging er auf einige Vorhaben in der nächsten Zeit ein: die Anfertigung von Schwungfahnen, die Fertigstellung der Breitensteiner-Rüstung, die Vollendung des neuen Brautwagens und weitere Forschungen zu den Quellen der „Landshuter Hochzeit 1475“ und des gesamten 15. Jahrhunderts in Landshut. Außerdem erwähnte er das „Burgfest der Landshuter Hochzeit“ im Juli 2015.

Seine Ausführungen stellte Dr. Ernst Pöschl unter das Motto: „Was ist ein „Landshuter Hochzeiter“?“ Er definierte dies folgendermaßen: „Ein Mensch, der feiern und fröhlich sein will und das mit vielen Menschen, der sich aber auch mit dem Fest beschäftigt, mitarbeitet und sich einbringt.“



Die geehrten Mitglieder zusammen mit Oberbürgermeister Hans Rampf und den beiden Vereinsvorsitzenden Dr. Ernst Pöschl und Stefan Härtl.



*Ehrung langjähriger Mitglieder.*

Abschließend bedankte er sich bei allen, die in verschiedenen Bereichen tätig sind, z.B. im Fundus und in der Nähstube, in der Rüstkammer, der Sattelkammer und bei den Fahrnissen, im Archiv und in den Ausschüssen. Sein Dank galt auch unserem Hausmeister und den Damen der Geschäftsstelle und den Kolleginnen und Kollegen in der Vorstandschaft. Nach dem Kassenbericht

von Schatzmeister Georg Stahleder und dem Kassenprüfungsbericht, vorgetragen von Kassenprüfer Helmut Russ, beantragte Oberbürgermeister Hans Rampf die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erfolgte.

Vor der Neuwahl des Vorstandes unter der Leitung von Herrn Otto Meindl, bedankte sich der 1. Vorsitzende bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, die mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden: Andreas Sigl, Christoph Thoma, Peter Brix und Ignaz Weinmayr. Bei der Neuwahl wurde der Vorschlag des Vorstands mit sehr großer Mehrheit angenommen (siehe Foto unten). Auch die Kassenprüfer Helmut Russ und Friedrich Stumpfegger wurden in ihrem Amt bestätigt.

Während der Stimmenauszählung wurde der großartige Film „Das Erbe des Paulus Kal“ von Reiner Urban gezeigt, der während der letzten Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ bei der „Fechtschule auf der Burg“ gedreht worden war.

## Neue Vorstandschaft

In der Mitgliederversammlung wurde die neue Vorstandschaft gewählt:

1. Vorsitzender Dr. Ernst Pöschl, 2. Vorsitzender Stefan Härtl, Schatzmeister Georg Stahleder.  
Beisitzer: Stefan Feigel (bisher Beirat), Harald Seiler (neu), Dr. Klaus Timmer und Ursula Wohlgemuth.

Als Beiräte wurden berufen:

Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, August Huth, Michaela Meidel (neu), Andreas Oberprieler (neu), Michael Saller und Alexander Truhlar (neu).



## Gevatternabend am 24.03.2015

Die „heimlichen Gastgeber“ der Landshuter Fürstenhochzeit – aktuelle Forschungen zur städtischen Führungsschicht Landshuts um 1475

*von Benedikt Schramm M.A.*

Wie zahlreiche Veröffentlichungen – nicht zuletzt die Arbeiten rund um die (Re-)Konstruktion des historischen Brautwagens – bewiesen haben, konnten in den letzten Jahren im Umfeld der Aufführungen der „Landshuter Hochzeit 1475“ in unterschiedlichsten Bereichen der historischen Forschung immer wieder neue Akzente gesetzt werden. Die Landshuter Einwohnerschaft, deren Zusammensetzung, Herkunft, Selbstverständnis usw. wurden dabei nicht zuletzt aufgrund der im Falle Landshuts schwierigen Quellenlage nur punktuell berücksichtigt. Ein Forschungsprojekt der Universität

Regensburg beschäftigt sich nun mit den führenden Schichten der spätmittelalterlichen Residenzstadt und ihren bis heute beispielsweise in den spätmittelalterlichen Kirchen ablesbaren Repräsentationsbedürfnissen.

Dabei ergeben sich aber nicht nur interessante Perspektiven auf die Gesellschaft des 15. Jahrhunderts, ganz konkret werden historische Gestalten – von Fernhändlern und Universitätsprofessoren bis hin zu örtlichen Brauereibesitzern – der Zeit um 1475 greif- und damit für die welterbewürdige Re-Inszenierung des historischen Festes nutzbar.

## Rückblick auf die Veranstaltungen im Jahr 2014



Beim Faschingsball am 22. Februar 2014 vergnügten sich die Besucher in einfallsreichen Kostümen unter dem Motto „Das Kamel will durchs Nadelöhr – Besetzungsausschuss auf der Arche Noah“.

Der nächste Faschingsball findet im Jahr 2016 statt.



Am 12. April 2014 musizierte die „Landshuter Hofkapelle“ in Mannheim bei der Eröffnung der Ausstellung „Kaiser Maximilian I. – der letzte Ritter und das höfische Turnier“. Zu diesem Thema hielt Prof. Dr. Matthias Pfaffenbichler, der Leiter der Hofjagd- und Rüstkammer des Kunsthistorischen Museums Wien, einen äußerst interessanten Vortrag beim „Förderer“-Gevatterabend am 20.10.2014.



Bei schönem Herbstwetter führte der Vereinsausflug am 27.09.2014 nach Bärnau in den Geschichtspark und nach Waldsassen.

Den Abschluss der Veranstaltungen bildete wie jedes Jahr die Mitgliederversammlung im Bernlochensaal am 20.11.2014.

## Bericht aus dem Fundus

Im vergangenen Jahr ist Hannes Damasko, „der Herr der Schuhkammer“, nach jahrzehntelanger Tätigkeit im Fundus in den Ruhestand getreten. Als neue Kammerfrauen sind seit dem Frühjahr Nicole Ollinger-Brandes, Irmgard Weichselgärtner und Karin Weichselgärtner sowie als neuer Kammerherr Peter Müller mit großer Begeisterung dabei und sie haben sich schon recht gut eingearbeitet, wenn es gilt, die Kostüme durchzusehen, zu nähen und zu flicken. Für das Burgfest im Juli sind wir schon bestens gerüstet.

## Rüstungs- und Waffenausschuss

Im Januar hat der neue Rüstungs- und Waffenausschuss seine Arbeit aufgenommen. Teilnehmer sind die Herren Ignaz Weinmayr, Joachim Rogos, Ulrich Schoßer, Dr. Georg Spitzlberger jun. und Stephan Baumer. Dieser Ausschuss, der die Vorstandschaft bei allen Entscheidungen zu Rüstungs- und Waffenfragen beraten soll, wird vom 1. Vorsitzenden Dr. Ernst Pöschl geleitet.



Neuer Mantel des Ottman Kalixt, „Bruder des türkischen Kaisers“.

### Termine:

24.03.2015:

Gevatterabend zum Thema  
Die heimlichen Gastgeber der „Landshuter Hochzeit 1475“

02. bis 04.07.2015:

Burgfest der Landshuter Hochzeit

26.09.2015:

Vereinsausflug nach Straubing

19.11.2015:

Mitgliederversammlung im Bernlochnersaal

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse  
und unter [www.landshuter-hochzeit.de](http://www.landshuter-hochzeit.de)



"Landshuter Hochzeit 1475"  
Nächste Aufführung:  
30.06. bis 23.07.2017

## E-Mail-Adressen und Adressenänderungen

Wir bitten alle Mitglieder, uns ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, da wir nach und nach unsere Informationen auf den E-Mail-Versand umstellen wollen. Dies spart Papier-, Porto- und Personalkosten. Um Fehler bei der Übertragung zu vermeiden, bitten wir um eine kurze E-Mail unter [info@landshuter-hochzeit.de](mailto:info@landshuter-hochzeit.de). Wir benötigen für jedes Mitglied eine gültige E-Mail-Adresse. Andernfalls erhalten Sie weiterhin unsere Vereinsnachrichten per Post. Auch Adressenänderungen, Änderung der Konto-Nummer etc. bitten wir, unserer Geschäftsstelle rechtzeitig mitzuteilen.

## Impressum

Herausgeber:

Verein „Die Förderer“ e.V., Spiegelgasse 208, 84028 Landshut

Telefon: +49(0)871 22918

Telefax: +49(0)871 274653

[www.landshuter-hochzeit.de](http://www.landshuter-hochzeit.de)

E-Mail: [info@landshuter-hochzeit.de](mailto:info@landshuter-hochzeit.de)

Redaktion: Stefan Härtl

Gestaltung: Andrea Köhler

Fotos: Archiv „Die Förderer“ e.V..

Herstellung: Druckerei Dullinger, Landshut